

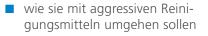
Schauen Sie auf die Haut!

Unterweisen Sie Ihre MitarbeiterInnen regelmäßig.

Zeigen Sie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern



■ wie sie richtig dosieren

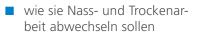




 bei welchen Tätigkeiten Schutzbrille und Schutzhandschuhe zu verwenden sind



 wie sie Beschädigungen der Schutzhandschuhe erkennen





 wie sie sich vor Stich- und Schnittverletzungen schützen können

wie sie ihre Haut pflegen

Achten Sie darauf, dass sie es auch wirklich tun!

Beachten Sie Hautveränderungen an den Händen Ihrer MitarbeiterInnen. Schicken Sie MitarbeiterInnen mit Hautproblemen so früh wie möglich zum Arzt/zur Ärztin. Sollte der Beruf in seltenen Fällen nicht mehr weiter ausgeübt werden können, bietet die AUVA Hilfestellung an.

Weitere Informationen zum Thema Hautschutz finden Sie unter www.auva.at/hautschutz



Wir beraten Sie gerne.

Unfallverhütungsdienste der AUVA

Wien:Telefon: +43 1 33 1 33-252St. Pölten:Telefon: +43 2742 25 89 50-0Oberwart:Telefon: +43 3352 353 56-300Graz:Telefon: +43 316 505-2603Klagenfurt:Telefon: +43 463 58 90-5000Linz:Telefon: +43 732 23 33-8405Salzburg:Telefon: +43 662 21 20-4442Innsbruck:Telefon: +43 512 520 56-0Dornbirn:Telefon: +43 5572 269 42-21

Präventionszentren der AUVA

Zuständig für Arbeitsstätten mit bis zu 50 Beschäftigten. (Gesamtzahl der im Unternehmen Beschäftigten: max. 250)

 Wien:
 Telefon: +43 1 33 1 33-1000

 St. Pölten:
 Telefon: +43 2742 25 89 50-1000

 Oberwart:
 Telefon: +43 3352 353 56-1000

 Graz:
 Telefon: +43 316 505-1000

 Klagenfurt:
 Telefon: +43 463 58 90-6000

 Linz:
 Telefon: +43 732 23 33-8465

 Salzburg:
 Telefon: +43 662 21 20-4462

 Innsbruck:
 Telefon: +43 512 520 56-10

 Dornbirn:
 Telefon: +43 5572 269 42-40



Raumpflege mit Hautpflege

Gesunde Hände leisten mehr





Unsere Checkliste hilft Ihnen Gesundheitsprobleme zu vermeiden.

Je mehr Fragen Sie mit "Ja" beantworten können, um so besser ist es um die Gesundheitsvorsorge in Ihrem Betrieb bestellt.

Schutz- und Pflegecremen sind als persönliche Schutzausrüstung anzusehen und deshalb unentgeltlich vom Arbeitgeber zur Verfügung zu stellen.

Übrigens:

An alle Chefinnen und Chefs: Was Ihren Beschäftigten unter die Haut geht, hinterlässt auch bei Ihnen Spuren

	JA	NEIN
Achten Sie auf die Hände Ihrer MitarbeiterInnen?	Z	Z
Zeigen Sie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern regelmäßig, wie sie sich schützen sollen?		
Stehen Ihren Beschäftigten ausreichend Schutzhandschuhe in den richtigen Größen zur Verfügung?	Z	Z
Stehen Schutz- und Pflegecremen in ausreichender Menge zur Verfügung?		
Arbeiten Ihre Mitarbeiterinnen ohne Hand- und Armschmuck?	Z	Z
Wechseln sie Nass- und Trockenarbeiten ab?		
Verwenden sie Mikrofasertücher?	Z	
Gibt es farblich sortierte Reinigungstücher, je nach hygienischen Anforderungen?	Z	
Sind ihnen die Gefahren der Reinigungsmittel bekannt?	Z	Z
Liegen die aktuellen Sicherheitsdatenblätter für die Reinigungsmittel auf?		
Kennen Ihre MitarbeiterInnen die Gefahrensymbole?	Z	Z
Haben Sie bei Arbeiten mit Desinfektionsmitteln schon auf Wischdesinfektion umgestellt und die Sprühdesinfektion verbannt?		
Verwenden Ihre Beschäftigten Schutzbrillen bei ätzenden Reinigungsmitteln?		
Informieren Sie Ihre MitarbeiterInnen, dass sie Reinigungsmittel nicht in Getränkeflaschen füllen dürfen?		
Haben sie ein Dosiersystem, das Überdosierung und Spritzer vermeidet?	Z	Z
Haben sie Zwei- bzw. Drei-Eimersysteme in Verwendung?		
Gibt es ein Meldesystem nach Stich-/Schnittverletzungen?	Z	